

Landrat  
Beat Ettlin  
Rotzhalde 17  
6370 Stans

Stans, 29. Mai 2009

Landratsbüro Nidwalden  
Regierungsgebäude  
Dorfplatz 2  
6370 Stans

## **Einfaches Auskunftsbegehren betr. Prämienschock: Krankenkassen-Prämien steigen um 15%**

Im Begrüssungsvotum (LR Sitzung 6. Mai) legte der Landratspräsident dar, dass in Nidwalden die obligatorische Krankenversicherung so billig sei wie sonst nirgends. Massgebend für Leute mit knappen Budget ist indes die verbleibende Prämienbelastung nach Abzug der Prämienverbilligung. Im interkantonalen Vergleich der tatsächlichen Prämienbelastung positioniert sich der Kanton im Mittelfeld, Nidwalden belegt aber keinen Spitzenplatz (mittlere Prämienbelastung > 6% des verfügbaren Einkommens)!

Nun ist bekannt, dass die Krankenkassenprämien für 2010 eklatant steigen. Im Kanton Nidwalden wird gemäss des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) für 2010 ebenfalls eine überdurchschnittliche Prämienerrhöhung um rund 15% erwartet. Alarmiert von den massiven Prämienerrhöhungen wälzen Gesundheitspolitiker, die Gesundheitsdirektorenkonferenz, Regierungsräte und Parteien schweizweit dringliche Sparideen.

- ⇒ **Welche Massnahmen unternimmt resp. unterstützt der Regierungsrat, um die Kostenexplosion im Gesundheitswesen einzudämmen?**
- ⇒ **Begrüssst der Regierungsrat die Einführung einer Praxisgebühr?**
- ⇒ **Will die Regierung kurzfristige Sparideen im kantonalen Bereich umsetzen?**
- ⇒ **Welche Massnahmen sind seitens der Regierung geplant, um die Prämienerrhöhungen für die Versicherten abzufedern?**
- ⇒ **Ist der Regierungsrat gewillt, die individuelle Verbilligungspraxis der Krankenkassenprämien nachzubessern?**
- ⇒ **Plant der Regierungsrat, zusätzliche Mittel für die individuelle Prämienverbilligung zur Verfügung zu stellen (Budget 2010)?**
- ⇒ **Mit welchen Zusatzkosten rechnet der Regierungsrat für die individuelle Prämienverbilligung in den nächsten Jahren?**

Ich danke Ihnen im Voraus für die umfassende Beantwortung und verbleibe mit freundlichen Grüssen

Beat Ettlin